

Ihre Ansprechpartner

Herr Dr. J.-J. Glaesener
Chefarzt Zentrum für Rehabilitationsmedizin
BG Klinikum Hamburg

Frau. Dr. H. Weichert
Oberärztin Rehazentrum City
BG Klinikum Hamburg

Frau Dr. K. Kelle-Herfurth
Oberärztin (BGSW)
BG Klinikum Hamburg

Herr R. Keppeler
Therapiedirektor Therapiebereiche
BG Klinikum Hamburg

Anmeldung

Rehazentrum City

Frau A. Lucas
Tel.: 040 309631-18 /-0

Anmeldung BGSW** im BG Klinikum Hamburg (BGKH)

Frau M. Kehr
Tel.: 040 7306-3458

Die Kostenzusage wird über die Einrichtung eingeholt.

* KSR = Komplexe Stationäre Rehabilitation

** BGSW = Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung



Arbeitsplatzbezogene Muskuloskeletale Rehabilitation (ABMR)

im Zentrum für
Rehabilitationsmedizin Hamburg

Verkehrsverbindungen:

Das Rehazentrum City ist bequem mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Öffentliche Schwerbehinderten-Parkplätze befinden sich direkt vor dem Eingang. Weitere Parkmöglichkeiten sind gegen Gebühr im Parkhaus vorhanden.

Vom Eingang Lange Mühren 1 (Ecke Mönckebergstraße) fahren rollstuhlgerechte Aufzüge direkt ins 7. Obergeschoss des Rehazentrums.



In Ergänzung zu den medizinischen Rehabilitationsverfahren nach Arbeitsunfällen bietet das Zentrum für Rehabilitationsmedizin über die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) eine spezielle Arbeitsplatzbezogene Muskuloskeletale Rehabilitation (ABMR) für Unfallverletzte an.

Diese orientiert sich am Arbeitsplatzprofil des Patienten. Sie schließt sich direkt an die medizinische Rehabilitation an, welche zweckmäßigerweise in der gleichen Einrichtung durchgeführt werden sollte. Das Ziel ist nach 2 bis 4 Wochen vollschichtige Arbeitsfähigkeit zu erreichen.

Die Möglichkeit zu dieser Maßnahme besteht

- ambulant im Rehazentrum City
- stationär im BGSW-Bereich des BG Klinikum Hamburg

Therapieelemente

- Ergotherapie (mit Schwerpunkt Arbeitstherapie)
- Work Hardening (Berufs- und Alltagsbezogenes Training)
- Arbeitssimulationstraining durch ein speziell geschultes interdisziplinäres Team
- AMTT (arbeitsplatzbezogene med. Trainingstherapie)
- Krafttraining und Ausdauer (in der med. Trainingstherapie)



Zielgruppe

Körperlich arbeitende Menschen mit besonderen Belastungen nach Verletzungen des muskuloskeletalen Systems.

Besonderer Schwerpunkt:

- Personen mit befristeten Arbeitsverträgen
- Gekündigte Arbeitnehmer
- Arbeitsplatzzerprobung ist im Betrieb nicht möglich
- Lange AU-Dauer
- Arbeitnehmer von Zeitarbeitsfirmen

Voraussetzungen

Die Grundbelastbarkeit wird im Rahmen eines Vorgesprächs und einer eingehenden Untersuchung von einem Facharzt der qualifizierten Einrichtung festgestellt. Die Patienten werden vorab zu einer Untersuchung und einem Gespräch angemeldet.

Die Grundbelastbarkeit des Patienten ist gegeben, wenn folgende Punkte erfüllt sind:

- Vollbelastung der verletzten Extremität
- Ausreichende muskuläre Stabilisierung
- Schmerzen medikamentös kompensiert
- Kein Zielkonflikt



Weitere Voraussetzungen sind:

- Passende Arbeitssicherheitsschuhe vorhanden

Inhalt der Maßnahme

Auf Grundlage des Arbeitsplatzprofils (über UV-Träger) wird zu Beginn, während und am Ende der Maßnahme durch Screening-Tests das Fähigkeitsprofil des Patienten mit dem Tätigkeitsprofil abgeglichen. Die Ergebnisse werden dem UV-Träger und dem behandelnden D-Arzt zur Verfügung gestellt, auf Wunsch des Unfallverletzten auch dem Betriebsarzt.

Während der ABMR übt der Patient unter therapeutischer Supervision bereits jene körperlichen Inhalte und Tätigkeiten, die für seine Arbeit erforderlich sind.

Hierzu ist er angehalten seine Arbeitskleidung zu tragen, gegebenenfalls auch Schutzkleidung und insbesondere Arbeitssicherheitsschuhe, die zu Beginn der Maßnahme bereits angepasst und eingelaufen sein sollten.

Die Maßnahme soll direkt in die Arbeitsfähigkeit auf dem vorhandenen Arbeitsplatz oder dem allgemeinen Arbeitsmarkt münden.

